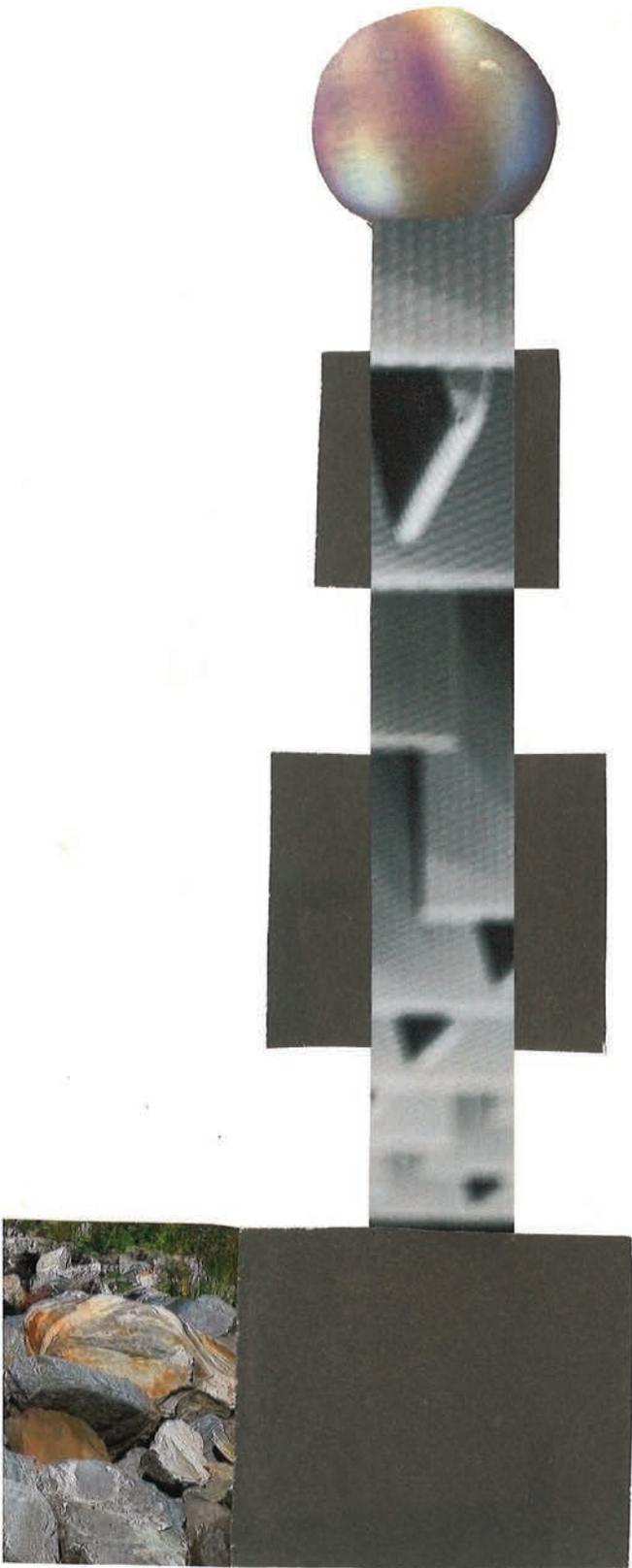


von den dunklen seiten der postkarten

Alles beginnt beim Suchen und Finden: 33 Ansichten von Welt, wie sind sie zu deuten? Jedes Kunstblatt könnte bereits Topos sein, im Fokus ein Wort, ein Satz als Absender, selbst fliegende Buchstaben, der eine oder andere auf der Fingerkuppe balancierend und festgeklebt auf Papier, zeigen die Probleme einer brüchigen Gegenwart. Roswitha Klaushofer misst den Feingehalt diverser Schnipsel, schneidet Silben, Wörter oder ganze Sätze aus Tageszeitungen und montiert daraus Nachrichten, teils sind sie wie Morsezeichen auf weißem Grund, andere wieder wie Chiffren auf dichtem, zum Teil bemaltem Untergrund. Die Autorin ergänzt und „befestigt“ sie mit eigenen Grafiken, ausgeschnittenen oder gerissenen Figuren. Manches will sich nicht erschließen, das Verschwiegene muss im Dunklen bleiben, sie versieht es mit schwarzen Balken. Was sich darunter verbirgt, bleibt Geheimnis oder beflügelt die Fantasie. Klaushofers spielerischer Umgang im Arrangement ihrer Zeichen, lässt die Collage als künstlerisch kreatives Ausdrucksmittel entstehen. Immer ist es ein Hin- und Herschieben der Worte, eine Auseinandersetzung mit dem Vorgefundenen, daraus wird Poesie, ein Gedicht, eine Botschaft, eine Auflehnung, eine Andeutung, auch ein Fremdes, woher wir kommen und wohin wir gehen.

Das zerbrechliche



aus der Luft und

am Boden

über die Schulter

über Asphalt und Beton

Tretlager müssen

unterbrochen

werden

Wahrheit geht in

die Fläche

über Steinarten

Josef Ma Klankopf 22



der daliegt wie Abfall

im Scherbenhauten

Rund um die Uhr läuft

Handlungsbedarf

ortet

im zweiten Bild

spezies

immer ungewöhnlichere

Wichtigkeiten aus

der Tiefe holen - nichts

ist geräuschlos

hinter der Wahrheit.

Felsstürze Verschwinden

im Regal

der Digitalbörse

~~Hand~~

Spezies Hand 22

ohne Mantel

Ich weiß, dass ich mich

die Enden eines Geweihs

aufeinander zubewegen.

fremd und geheimnisvoll

tragen drei

Rote Planeten

die Blicke

von traurigen Kindheiten

um die Welt



zeigt
uft, fi

ur
ei-
k-
st-
er-
in
alb
in

ile
e
u
h-

nt

st,
m

ant

zu

ir
er,

mit
gew
kelt
rager
eine
e M
ogle
stiel

tionell a
rogram
Wolgan
ersten El
reich-K
k noch
er wu
chon
kund
tion
adt.
e. K
'Str'
nde

€

Rosula Kainhofer 2017

Sie erzählt von
Gedanken in Schlingen
einem mäandrenden Strahl
der sich über
den ganzen Tag legt
von einer Gegenwart
ohne aufwachen



Stéphane Charbonnier 22



Zwischenräume



das Herz aufsperrern

erleichtert



Möglicherweise



unsere beweglichen

Empfindungen



zu wecken

Roswitha Kämpfe 22

Gewappnet

ich und
mein

rotes Stricktuch mit Adler
sind von Sonnenuntergang an
die ganze Nacht über sichtbar

Am Ende des Helligkeitsspektrums
stehen **Buchstaben**
mit dunklen Aromen

über und unter mir
hängen, Worthülsen

mit
Holzklammern
an einer Leine

Kehren wir durch
die Hintertür
zu den Trümmern
der Häuser
zurück?

